

Liebe Betreuerinnen, liebe Betreuer,

In der BISS werden wir häufig von ehrenamtlichen Betreuern angesprochen, die Schwierigkeiten mit der Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen des Betreuungsgesetzes haben. Insbesondere sind immer wieder die Vermögenssorge und die genehmigungspflichtigen Entscheidungen ein Problem. Daher befasst sich unser Veranstaltungsprogramm für das 2. Halbjahr 2010 schwerpunktmäßig mit dieser Thematik. Wir würden uns freuen, wenn unser Angebot ihr Interesse findet.

Ihre vier Dortmunder Betreuungsvereine

Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer mal anders!

Dem Wunsch vieler ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer, Themen aus dem Betreueralltag einmal intensiv in einer kleinen Runde zu besprechen, möchten wir in der zweiten Jahreshälfte entsprechen. Unser, einmal im Monat stattfindender Gesprächskreis, soll künftig ein bestimmtes Thema behandeln. Dabei sollen die Erfahrungen der Gesprächskreisteilnehmer sowie ein kleiner Exkurs zum Thema das gemeinsame Gespräch bestimmen. Darüber hinaus wollen wir, wie bereits in vergangenen Jahren, wieder eine Exkursion für die Gesprächskreisteilnehmer anbieten. Im Oktober soll die DASA, in Dortmund - Dorstfeld, das Ziel sein. Dort wollen wir uns durch die Ausstellung „Heilen und Pflegen“ führen lassen. Interessierte, die an den Gesprächskreisabenden oder an der Exkursion teilnehmen wollen, melden sich bitte in der **B • I • S • S**, ab dem 30. August 2010.

Die Termine im einzelnen:

- 07.09.2010
Bettgitter, Bauchgurt und weitere Fixierungsmaßnahmen im Pflegeheim.
- 05.10.2010
„Heilen und Pflegen“ Exkursion zur DASA
Wir treffen uns um 14.45 Uhr im Foyer der DASA. Nähere Informationen bei Anmeldung in der **B • I • S • S**, Tel. **0231 / 1848-331**
- 02.11.2010
Aufgabenkreis „Vermögenssorge“

▪ 07.12.2010

Viele Gestaltungsmöglichkeiten des gesetzlichen Betreuers für Menschen mit Demenz.

Die Treffen finden jeweils um 18.00 Uhr beim SKM, im Kath. Centrum, Propsteihof 10, statt.

Stichwort: Vermögensverzeichnis

Im Rahmen der Vermögenssorge hat der gesetzliche Betreuer zunächst die Vermögenssituation festzustellen. Dies geschieht z.B. anhand vom Betreuten übergebener oder bei diesem aufgefundenen Unterlagen von Banken, Gläubigern u.a. oder durch schriftliches Auskunftsersuchen beispielsweise an die einschlägigen Bankzentralen. Diese gesammelten Informationen sind dann im Vermögensverzeichnis – einem Formblatt, dass beim Betreuungsgericht ausgehändigt wird bzw. angefordert werden kann – aufzuführen, wobei sich die Auskunft auf den, vom Betreuungsgericht festgelegten Stichtag, beziehen muss. Das Vermögensverzeichnis dient dem Betreuungsgericht zum einen zur Kontrolle der Betreuungstätigkeit im Bereich der Vermögenssorge, zum anderen zur Berechnung etwaiger Gerichts- und Verfahrensgebühren. In das Vermögensverzeichnis sind auch Sachgegenstände von Wert aufzuführen. Üblicher Hausrat, der keinen veräußerbaren Wert darstellt, wird nicht aufgeführt.

Sollten Sie Probleme oder Fragen bei Erstellung des Vermögensverzeichnisses haben, sind wir Ihnen gerne behilflich.

Pflege unserer Adressenkartei

Um Porto und Druckkosten möglichst gering halten zu können, möchten wir Sie bitten, uns mitzuteilen, wenn Sie an Informationen der Dortmund Betreuungsvereine nicht mehr interessiert sind.

Neue Öffnungszeiten in den Schulferien

Während der Schulferien in NRW und den sog. Brückentagen, nach Feiertagen, die auf einen Donnerstag fallen, bleibt die **B • I • S • S** künftig geschlossen.

Veranstaltungen der Dortmunder Betreuungsvereine
für ehrenamtliche Betreuer/innen und Interessierte
Juli bis Dezember 2010

19. Ausgabe

- 29. Juli 2010 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: Grundzüge des Betreuungsrechts; Rechte und Pflichten des Betreuers;
vormundschaftsgerichtliche Genehmigungen; Einzelfragen
Referentin: Frau Drywa; SkF - Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
- 26. August 2010 Fortbildungsveranstaltung**
**Genehmigungspflichtige Entscheidungen des Betreuers
z.B. bei Wohnungsauflösung oder im Rahmen der Vermögenssorge**
Referent: Herr Camps, Rechtspfleger am Amtsgericht Dortmund
Moderatorin: Frau Drywa; SkF - Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
- 02. September 10 „Patientenverfügung“
Rechtzeitig vorsorgen - Leben selbst bestimmen!**
Referent: Herr Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
- 23. September 10 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: siehe Veranstaltung am 29. Juli 2010
Referent: Herr Rüberg; Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
- 07. Oktober 2010 Vorsorge treffen durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**
Referentin: Frau Ewerth; SKM - Kath. Verein für soz. Dienste Dortmund e.V.
- 28. Oktober 2010 Fortbildungsveranstaltung**
**Genehmigungspflichtige Entscheidungen des Betreuers/der
Betreuerin im Rahmen der Gesundheitsfürsorge**
Referent: Herr Kokoska, Richter am Vormundschaftsgericht Dortmund
Moderation: Herr Bittner, Betreuungsverein „Zentrum f. Gehörlosenkultur“
- 25. November 2010 Einführungveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen**
Inhalte: siehe Veranstaltung am 29. Juli 2010
Referent: Herr Bittner, Betreuungsverein „Zentrum f. Gehörlosenkultur“

**Alle Veranstaltungen finden statt im Katholischen Zentrum,
Propsteihof 10, 44137 Dortmund (Nebensaal) → Informationen in der B•I•S•S**

Beginn: jeweils um 18.00 Uhr; Dauer: ca. 90 Min

**Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuer/innen. Jeden 1. Dienstag im Monat, um
18.00 Uhr - Katholisches Centrum, Propsteihof 10**
Termine: 03.08.; 07.09.; 05.10.; 02.11.; 07.12.2010 – Themen: siehe umseitig



B•I•S•S - Propsteihof 10, 44137 Dortmund
Tel.: 0231 - 18 48 - 331 Fax: 0231 - 18 48 - 350

www.biss-dortmund.de e-mail: info@biss-dortmund.de

Sprechzeiten: Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr